

Protokoll der digitalen GEB-Sitzung am 29. April 2021

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Teilnehmer: 23 GEB-Mitglieder

Moderation: Carolin Petry, Vorsitzende

Protokoll: Tobias Ruckwied, Schriftführer

Gäste:

- Frau Vollmer, Leiterin der Fachabteilung Schule und Sport
- Herr Backes, Fachabteilung Schule und Sport
- Frau Keppel-Allgaier, geschäftsführende Schulleiterin der GS/GMS/SBBZ
- Herr Petrowski, geschäftsführender Schulleiter der Gymnasien

1. Begrüßung (Carolin Petry)

- Begrüßung und Informationen zum Ablauf
- Frage zum Protokoll der letzten Sitzung: Keine Kritik oder Einwände seitens des Plenums, Protokoll einmütig ohne Abstimmung angenommen.

2. Mitteilungen des Fachbereichs Bildung, Betreuung, Jugend und Sport ((Frau Vollmer)

2.1 Medienentwicklungsplanung

Aktueller Stand der verschiedenen Förderprogramme, siehe Haushaltsvorlage 812/2020

2.2 Übersicht Schulbetrieb

- Frau Vollmer dankt allen im Schulbetrieb arbeitenden Menschen für ihren Einsatz.
- Auslastung der Notbetreuung: 32% der SuS an Grundschulen, 11% an Gemeinschaftsschulen, 1% an Gymnasien
- schnelle PCR-Tests sind für Prüflinge geplant, aber noch nicht sicher. Information geht an Schulleitungen. Normale Coronatests (Antigen-Schnelltests) sind ausreichend vorhanden.

2.3 Grundschulen: Ganztagschulen nach §4a

- Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen die Umstellungsfrist um 1 Jahr zu verlängern. [Nachtrag: Der GEB hatte in einer Stellungnahme für mindestens 2 Jahre geworben.]
- Es findet ein Workshop zum Thema Umstellung auf §4a statt. Die GEB-Mitglieder äußern den Wunsch, dass der Termin im neuen Schuljahr nach den Elternbeiratswahlen stattfindet.

2.4 Schulentwicklungsplanung

Besonderheiten: Die Kaltlufthalle beim Holderfeld wurde auf Vorschlag der Verwaltung im Haushalt nach hinten verschoben (Gemeinderatsbeschluss).

3. Mitteilungen der geschäftsführenden Schulleitungen

Herr Petrowski

- Dankt der Stadtverwaltung für die große Unterstützung bei den Coronatests. Äußert Lob und Dank für tapferes Durchhalten zu Hause an Eltern und Schülerinnen und Schüler (SuS). Äußert Kritik am Kultusministerium für die Vorgaben.
- Schulessen: Ausschreibung sei gut, besonders die geplante Beteiligung der SuS an der Qualitätsüberwachung. Findet zu viele Vorgaben kritisch, die eventuell noch zusätzlich reinkommen könnten: Bio-Fleisch, Fair-Trade etc. Fürchtet dann ganz ohne Betreiber der Mensa dazustehen.
- Der Leistungsstand der SuS ist im Prinzip nicht bekannt. Der Lehrplan wird nicht durchgeprügelt, aber letztlich wird die Lücke ein Problem verursachen.
- Das AG-Angebot für nächstes Jahr wird gekürzt, um Lehrerstunden freizubekommen und damit die Möglichkeit zu schaffen, SuS zu unterstützen die Lücken zu schließen. Es werden nicht alle AGs gestrichen, sondern insbesondere die AGs, die unter Pandemiebedingungen nicht sicher stattfinden können.

Frau Keppel-Allgaier

- Frau Keppel-Allgaier schließt sich der Kritik am Kultusministerium an.
- Corona_Aufholprogramm: Es sind zur Überbrückung und Förderung: 1 Milliarde Euro im Land geplant. Das Problem ist aber, dass SuS nicht mehr lernen können. Die Beschränkung des Lehrplans auf das Kerncurriculum wird schon gemacht. Sie empfiehlt, sich im Sommer nicht auf die Lernbrücken zu verlassen, sondern eine richtige Sommerschule einzurichten. Sie arbeitet an einer Kooperation von GMS-West mit GMS-GSS und dem Sportverein TSG. Es geht um erlebnispädagogische Elemente, nicht um stures Pauken.
- Coronafolgen: Sie sieht erschreckende Gewichtszunahmen. Die SuS brauchen gute Freizeitangebote.
- Die Gemeinschaftsschulen streichen keine AGs.
- Früher als sonst gibt es Anfragen von SuS, die vom Gymnasium an die Gemeinschaftsschule wechseln wollen. Die Pandemie verstärkt alle vorhandenen Probleme.
- Die Anmeldezahlen der 5 Klassen sind stabil. Für die Oberstufe gibt es jedes Jahr mehr Anmeldungen. Es gibt eine Warteliste für diejenigen, die sich im März nicht angemeldet haben und jetzt eine Absage von den beruflichen Schulen bekamen. Diese SuS bekommen nur dann einen Platz, wenn noch Plätze übrig sind. Es wird keine zusätzliche Klasse gebildet.
- Ganztagsworkshop der Grundschulen: Frau Keppel-Allgaier wird sich mit Herrn Sitzler vom staatlichen Schulamt abstimmen.

+++ ca. 21 Uhr: Die Gäste verlassen Sitzung wie verabredet. +++

4. Bericht des GEB-Vorstands,

s. a. Präsentation vom 29. April 2021 auf GEB-Homepage

4.1 Grundschulen (Tobias Ruckwied)

- Coronatests: waren für die Grundschulen aufwändig. Tests die zu Hause durchgeführt wurden haben entlastet. Einsatz für Tests bei denen die Pufferlösung abgepackt ist.
- Hinweise aus dem Chatverlauf:
 - Es ist nicht verpflichtend in der Schule zu testen. Man kann an Grundschulen auch zu Hause testen.
 - Bundeswehr teilte auf Nachfrage mit, dass sie nur über 14-Jährige testen darf.
- Ganztagsworkshop der Grundschulen: Dass der Workshop stattfindet, wird begrüßt. Zur Teilnahme an der Vorbereitung haben sich 4-5 Personen gemeldet. Ein früher Informationstermin wird gewünscht.
- Hinweise aus dem Chatverlauf: Vielleicht auch die Landtagsabgeordneten einladen.

4.2 Schulesen (Susanne Keck)

- Die Vorlage der Verwaltung (98/2021) mitgetragen, aber: Vertreter*innen der Elternschaft sollen in angemessener Weise beteiligt werden.
- Es gibt beim Bezahlssystem Vorteile für ein Abo oder ein Chip-System, je nach Schule. Abo: Verlässlichkeit für jüngere SuS, Chip-System: Flexibilität für ältere SuS.
- Es blieben manche Fragen offen. Die Antwort der Verwaltung war, die Punkte seien mitgedacht.

4.3 Homepage (Marc Scheerle)

- Es ist jetzt möglich sich für Mailinglisten und Newsletter zu registrieren.
- Aktuelle Mailinglisten sind: Digitalisierung und Grundschulstammtisch.

4.4 Digitalisierung (Frank Häber)

- Es gibt einen Digitalisierungs-Stammtisch, weitere Mitglieder sind herzlich willkommen. Nächster Termin 4.5.2021.
- Der Digitalisierungs-Stammtisch will sich für geeignete Lösungen einsetzen. Vernetzen, Informationen teilen.
- Fragen an die GEB-Mitglieder, ob sie von den Einzelgesprächen an ihrer Schule nach der Bestandsaufnahme etwas mitbekommen haben. Antwort nein.
- Modellschulen haben die Geräte über Elternbeiträge (8€/Monat) finanziert. Das widerspricht der Lernmittelfreiheit. Bitte an alle, dieser Lösung nicht vorschnell zuzustimmen, sondern nochmal Rücksprache mit dem GEB zu halten

4.5 Sonstiges (Carolin Petry)

- Reaktion auf offenen Brief: positiv
- Angebot eines digitalen Austauschtreffens
- Elternseminar und Thementag zur Digitalisierung sind weiter in Planung

5. Kassenbericht (Carolin Petry und Judith Maier)

- Der Kassenbericht wurde sowohl von der Stadt als auch den gewählten Kassenprüferinnen geprüft und für in Ordnung befunden.
- Abstimmung über Entlastung: Zustimmung: 14; Ablehnung: 0; Enthaltung: 0
- Anmerkung: Für die Kasse muss im nächsten Schuljahr eine Nachfolge gefunden werden, da Judith Maier nicht mehr wählbar sein wird.

6. Sonstiges und Termine

- siehe Präsentation.

Sitzungsende 22:35 Uhr

Tübingen, den 16.05.2021 Tobias Ruckwied und Carolin Petry